

einigkeit mit seinem nechsten lebet, und solcher ge-  
stalt allezeit vor anfallen der krankheiten gesichert  
bleibet.

### Das 3. Capitel.

Von der Möglichkeit zu einem hohen Alter zu  
gelangen; Nichtigkeit der so genannten Stuf-  
fen Jahre; nothwendigen Mitteln zu Er-  
haltung eines langen Lebens; guten, oder von  
der Geburth an unmangelhafften Beschaffen-  
heit der Theile des Leibes; löblichen Auffer-  
ziehung; der Gesundheit zuträglichen  
Diæt.

S. I.

Die erlan-  
gung eines  
langen le-  
bens ist mög-  
lich.

**S**ie wir die mittel, so fürnehm-  
lich zur erlangung eines langen  
lebens dienen, anzeigen, so muß  
man erstlich wissen, ob auch ein solches  
in der that und wahrheit könne erhalten  
werden? Es ist dieses keine vergebene frage, weil  
die gelehrten bishero verschiedene meynungen des-  
wegen geheget haben, und noch bis dato nicht einig  
sind. In dem stücke stimmen wohl alle einan-  
der leichtlich bey, daß dieses leben, ohne darzwischen-  
kunft des todes, in ewigkeit nicht verlängert wer-  
den könne; weil einem jeden menschen bestimmt ist,  
einmahl zu sterben; und wird es ein jedweder an  
sich gar mercklich abnehmen, daß bey herannahung  
eines hohen alters, z. E. des 70sten oder 80sten  
jahres, seine kräfte geschwächet, die lebens-geister  
ver-